

In Birsfelden

Nr. 9 / September 2018

Herausgeber: SP Birsfelden

Inhalt

Politik mit viel Leidenschaft



Christoph Rudin im Gespräch mit Regula Meschberger

2

Birsfelden wird «Fair Trade Town»!



Die Gemeinde übernimmt Verantwortung

3

Bunter und lauter Herbst



Die SP Birsfelden lädt zum Herbst-Fest ein!

4

Hitzesommer in Birsfelden



Kolumne von Fabian Neuschäfer

4



Leidenschaftlich fair

„In Birsfelden“ meldet sich nach längerer Zeit und einem heissen Sommer zurück. Dafür mit vielen Neuigkeiten und viel Leidenschaft!

Im Gespräch mit ihrem ehemaligen Landratskollegen blickt Regula Meschberger auf ihre 15-jährige Zeit im Landrat und einige Erfolge zurück. Der Einsatz auf Gemeindeebene geht jedoch weiter. Denn Birsfelden möchte Verantwortung tragen, sich für fairen Handel einsetzen und Fair Trade Town werden. Doch zuerst lassen wir den Hitzesommer ausklingen und laden alle zu einem gemütlichen und bunten Herbstfest im Roxy in Birsfelden ein! Wir freuen uns auf tolle Begegnungen und spannende Gespräche.

Ihre SP Birsfelden

SP

www.sp-birsfelden.ch

Politik mit viel Leidenschaft

Ende Juni 2018 ist Regula Meschberger, aus dem Landrat zurückgetreten. Ihr ehemalige Landratskollege Christoph Rudin hat mit ihr darüber gesprochen.

Christoph Rudin (CR): Regula, was wäre im Baselbiet anders, wenn Du 2003 in den Regierungsrat gewählt worden wärst?

Regula Meschberger (RM): Wir wären ja dann zu zweit gewesen. Wir hätten so stärker Einfluss auf die Exekutiv-Politik nehmen können. Mir wären die sozialen Anliegen wichtig gewesen und vor allem der Service public. Damit dieser gewährleistet werden kann, braucht es gute Mitarbeitende in der kantonalen Verwaltung. Und diese müssen wertschätzend behandelt werden. Das war leider in den letzten Jahren nicht der Fall. Ich hätte mich auch in der Zusammenarbeit vor allem mit Basel-Stadt stark eingebracht. Eine diesbezügliche positive Haltung vermisste ich seit langem. Und vielleicht wäre es nicht zu dieser rigorosen Abbaupolitik gekommen, wie wir sie in den letzten vier Jahren erlebt haben. Wichtig wären mir gute Zukunftsperspektiven gewesen für einen Kanton, in dem es sich lohnt zu leben und sich zu engagieren.

CR: Was war dir als Landrätin besonders wichtig, was bleibt von deiner 15-jährigen Landratstätigkeit, von deinen Kommissionspräsidien und deinem Parteipräsidium?

RM: Am wichtigsten waren mir die Diskussionen und Verhandlungen in den Kommissionen. Dort wird eigentlich die zentrale

Parlamentsarbeit geleistet. Ich konnte einiges anstossen und bewirken vor allem mit Vorstössen, wie z. B. die Änderung im Gemeindegesetz, die verlangt, dass über die Initiative zur Schaffung eines Einwohnerrates auf jeden Fall eine Volksabstimmung durchzuführen ist. Oder dank meines Postulats zur frühen Förderung hat der Kanton nun ein Konzept zu dieser Thematik erarbeitet. Aber auch, dass unser Kanton endlich eine Strategie gegen die Armut entwickelt, ist auf meinen Vorstoss zurückzuführen. Dann habe ich sicher grosse Themen mitgeprägt wie die Sanierung der Pensionskasse.

Wichtig war mir immer die Zusammenarbeit in der Fraktion. Sie hat sich stark verändert in den letzten Jahren, vor allem auch durch die jüngeren Mitglieder. Wir hatten in all den Jahren eine gute Diskussionskultur.

CR: Was rätst du den Wählerinnen und Wählern zu den nächsten kantonalen Wahlen 2019. Ich nehme doch an, Du empfiehlst die SP-Kandidatinnen und -kandidaten. Aber was qualifiziert eine gute Politikerin?

RM: Wichtig ist, dass die Kandidierenden klare Werte haben und diese nach aussen sichtbar machen. Sie sollen sich selber treu bleiben, aber gleichzeitig offen sein für die Anliegen anderer. Gute Politikerinnen und Politiker kennen sich zudem aus mit den Geschäften und nehmen bei Themen, die ihnen weniger liegen, Hilfe in Anspruch. Die heute vor allem in bürgerlichen Parteien vorherrschende Oberflächlichkeit führt häufig zu zweifelhaften



Regula Meschberger war 15 Jahre lang sehr engagiert im Landrat tätig.

Entscheidungen. Es braucht Auseinandersetzungen und Diskussionen in der Parlamentsarbeit.

CR: Ich frage dich nicht, was du mit der Zeit machst, die du nach dem Rücktritt gewonnen hast: Du bleibst Birsfelden ja als Gemeinderätin erhalten, arbeitest als Schulleiterin in der Sekundarschule Büren und ich weiss, dass deine Kinder, Grosskinder und auch dein Mann Peter gerne Zeit mit dir verbringen. Ich wünsche dir weiterhin eine glückliche Hand mit all deinen Aufgaben und danke für das Gespräch.

Die SP Birsfelden bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei Regula Meschberger für ihren langjährigen, unermüdlichen und leidenschaftlichen Einsatz für ein sozialeres Baselbiet und Birsfelden! Wir freuen uns auf ihre weitere politische Tätigkeit in der Gemeinde sowie in verschiedenen, auch kantonalen Gremien.

Danggscheen Regula!

Birsfelden wird «Fair Trade Town»!

Die Gemeinde Birsfelden möchte Verantwortung übernehmen und sich für fairen, nachhaltigen Handel sowie Konsum engagieren. Um dies zu unterstützen, wird die Auszeichnung zur «Fair Trade Town» angestrebt.

Gemeinden können für ihren besonderen Einsatz für fairen Handel die internationale Auszeichnung «Fair Trade Town» erlangen. Dabei handelt es sich nicht um ein weiteres Label, sondern um einen langfristigen Nachhaltigkeitsprozess bei dem sich die Gemeinde für fairen Handel engagiert und die Bevölkerung für fairen sowie nachhaltigen Konsum sensibilisiert. Dieses Bewusstsein wirkt sich wiederum positiv auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Produzentinnen und Produzenten aus.

In diesem Prozess werden verschiedene Akteurinnen und Akteure einbezogen, um ihren Teil beitragen zu können. So werden nebst der Gemeindeverwaltung die Bevölkerung, lokale Unternehmen, Schulen, Kirchen, Gast-

ronomiebetriebe und weitere Institutionen integriert.

Als Start dieses Prozesses wurde am diesjährigen «World Fair Trade Day» im Mai gemeinsam mit Bertschi Café aus Birsfelden ein Anlass organisiert. Die Passantinnen und Passanten konnten an diesem Samstag frisch gerösteten Fair Trade-Kaffee degustieren und sich zugleich über «Fair Trade Town» informieren.

Im Anschluss wurde eine vielseitig zusammengesetzte Arbeitsgruppe gebildet. Die Mitglieder dieser Gruppe trugen bereits einige Ideen für neue Tätigkeiten, aber auch vorhandenes Engagement zusammen. Denn in Birsfelden wird schon einiges für den fairen Handel getan. So gibt es beispielsweise schon seit über dreissig Jahren die Nicaragua-Gruppe, die regelmässig an Samstagen vor der Migros in Birsfelden Fair Trade-Produkte verkauft. Und die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, die sich intensiv mit nachhaltiger und fairer Ernährung beschäftigt.



Durch «Fair Trade Town» wird somit auch eine Plattform für bereits vorhandenes Engagement geschaffen, um dieses vernetzen und ausbauen zu können.

Für die Erlangung der Auszeichnung müssen verschiedene Kriterien erfüllt werden. So z. B. die Gründung der genannten Arbeitsgruppe, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Verwendung von Fair Trade-Produkten in den unterschiedlichen Institutionen.

Auch die SP Birsfelden unterstützt diesen Nachhaltigkeitsprozess sowie das Engagement für fairen Handel und Konsum in Birsfelden, an dem sich alle beteiligen können!

Désirée Jaun, SP Birsfelden



Kaffee-Degustation mit Bertschi Café am «World Fair Trade Day».

www.fairtradetown.ch

Über Tätigkeiten rund um «Fair Trade Town» in Birsfelden wird regelmässig im Birsfelder Anzeiger informiert.

Fragen, Ideen oder Interesse zur Mitarbeit können gerne via desiree.jaun@gmail.com eingebracht werden.



Hitzesommer in Birsfelden

von Fabian Neuschäfer

Nun ist er nochmals da - Mitte September. Der Spätsommer meldet sich mit Temperaturen von bis zu 30° C zurück. Es sind die Ausläufer eines Sommers mit Rekordwerten. Das heisse, trockene Wetter hat so manche Birsfelderin und manchen Birsfelder in die lokalen Naherholungsgebiete gelockt. Sei es zum Sonnenbaden am Birsköppli, ein Abstecher zur Buvette auf dem Inseli oder eine kurze Erfrischung mit dem Wickelfisch im Rhein.

Doch gerade die Flüsse, die von den Erholungssuchenden so gerne aufgesucht werden, haben in diesem Sommer besonders gelitten. Dies hat sich unverkennbar am extrem niedrigen Wasserstand der Birs gezeigt. Zum Schutz der Fische wurde die Bevölkerung aufgerufen, auf das Baden in der Birs zu verzichten. Als sich die Lage weiter zuspitzte, wurde sogar ein amtliches Badeverbot nötig.

Für mich ist dieser Sommer ein eindrückliches Beispiel, wie wichtig respektvoller Umgang mit der Natur und Tierwelt ist. Nur so kann man diese wertvollen Lebens- und Erholungsräume erhalten. In diesem Sinne wünsche ich mir Birsfelden als Fair Trade Town: Mit Produkten aus fairem Handel, nachhaltigem Konsum und einem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt.

Bunter und lauter Herbst



Die SP Birsfelden lädt zum Herbstfest im Roxy ein! Seid dabei!

Es gibt viele Gründe warum der SP Birsfelden nicht nach Feiern zumute ist. Kriegsmaterial in Krisengebiete, Krisen im Bundeshaus, unverständliche Entschiede, Arroganz und untere Schubladen in der Wortwahl vieler Politikerinnen und Politiker. Wir brauchen Mut und immer wieder frische Ideen, sonst wird es hart im politischen Herbst. Menschen brauchen Menschen und genau oder gerade deshalb bringen wir Menschen zusammen, die an einem sozialen und modernen Birsfelden mitdenken möchten.

Darum laden wir alle statt wenige am **20. Oktober 2018 ab 14:00 Uhr ins Roxy in Birsfelden** ein. Zum Austausch, zum Plausch, zum Spiel, zum Bier, zum Schmaus und zu feiner Musik. Um 15:30 Uhr gibt es ein Kinderkonzert von PAPArlapappi & Knipsknaps und um 18:00 Uhr treten CBD mit ihren Mundart Punkstücken auf. Weiter gibt es ein Gewinnspiel mit tollen Preisen. Der Bierunter-

setzer, welcher dieser Zeitung beigelegt ist, gilt als Ticket für das Gewinnspiel oder auch einfach für ein gratis Bier. Das Theater Roxy in Birsfelden ist ein idealer Ort, um das erste Herbstfest der SP Birsfelden steigen zu lassen. Liegt es doch zentral und bietet eine tolle Infrastruktur.

Die SP Birsfelden freut sich auf dieses bunte und laute Herbstfest und wünscht sich viele gute Gespräche und schöne Momente. Wir feiern trotz allem und gehen gemeinsam gegen die Ungerechtigkeiten vor!

Markus Bürki, Birsfelden

Programm SP-Herbstfest:

14:00 Uhr	Start
15:30 Uhr	PAPArlapappi & Knipsknaps
18:00 Uhr	CBD, Mundart-Punk
23:00 Uhr	Ausklingen lassen und Ende

Wissen, was die SP Birsfelden will, wer sie ist und was sie tut.

Besuchen Sie uns auf www.sp-birsfelden.ch oder auf Facebook: [facebook.com/SP.Birsfelden](https://www.facebook.com/SP.Birsfelden)